

## Ausstellung der Originale zum Quickborn-Buch für Kinder

**QUICKBORN.** Wie zeichnet man jemanden, der genüsslich ein Eis verzehrt? Welchen Gesichtsausdruck hat sie oder er dabei? Und wie bringt man das für einen späteren Betrachter anschaulich aufs Papier? Diese Fragen hatten sich Petra Kleist und ihre Klasse vom Elsensee-Gymnasium Quickborn gestellt, bevor sie mit einem ganz besonderen Kunstprojekt starteten. Denn im Rahmen der Entstehung des inzwischen längst fertiggestellten und präsentierten Quickborn-Buches (die UMSCHAU berichtete) hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, Alltagsszenen in der Eulenstadt darzustellen.

Die Gymnasiasten aus der Klasse von Frau Kleist entschieden sich für das Forum. Als unverkennbares Erkennungsmerkmal des beliebten Platzes nahmen sie sich dabei die dortige Eisdiele vor, mit den Menschen, die diese besuchen. Im Unterricht versuchten sie dann deren Ge-



**Zur Eröffnung der Ausstellung der Bilder, die rund 100 Schülerinnen und Schüler des Elsensee-Gymnasiums für das Quickborn-Buch gezeichnet hatten, erinnerten sich Petra Kleist (r.) und ihre Klasse, mit welchen Tricks sie sich dem Thema näherten.**

Foto: N.Thölen

sichtsausdruck beim Schlecken der italienischen, kalten Süßspeise nachzustellen. Ausgestattet mit Schokoriegeln als Eis-Ersatz, die sie mit geschlossenen Augen und viel Genuss verzehrten, fotografierten sie sich, warfen die Bilder an die Klassenzimmerwand und zeichneten dann drauf los.

Eins der Bilder vom Forum, das auf diese Weise entstand, landete am Ende also in dem

„Erklär-mir-Quickborn-Buch“, das als vom Deutschen Kinderschutzbund gefördertes Beteiligungsprojekt mit Stadtjugendpflegerin Birgit Hesse, Irene Lühdorff von der Geschichtswerkstatt, Christian Rohde als Diakonieleiter und für das Christophorus-Projekt, zusammen mit ESG-Kunstlehrerin Laila Unger und der Flensburger Illustratorin Ann Harding bereits Ende

vergangenen Jahres umgesetzt und vorgestellt wurde. Um all die fantasievollen Originale noch einmal zu zeigen, die dabei entstanden, eröffneten die Initiatoren jetzt zusammen mit ESG-Schulleiter Michael Bülck und Bürgermeister Thomas Beckmann eine Ausstellung in den Räumen des ESG. Und die kann ab sofort von allen interessierten Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern sowie schulnahen Interessierten wochentags zwischen 15 bis 18 Uhr im Lernatelier des Gymnasiums in der ersten Etage bis zum 10. März bewundert werden.

Danach zieht die Ausstellung für die breite Öffentlichkeit in die Stadtbücherei, wo sie vom 3. bis zum 27. April während der regulären Öffnungszeiten der Medienausleihe zu sehen sein wird. Das Quickborn-Buch können Interessierte im Haus 25, Am Freibad 25 oder über die Stadtjugendpflege gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro bekommen. thö